

Verein Jugendschutz in den Medien (JIM) & Schweizerische Kommission Jugendschutz im Film (JIF) Jahresbericht 2015

Inhalt

1. Stand der Arbeiten von Marc Flückiger, Präsident JIF	1
2. Verein Jugendschutz in den Medien	3
3. Kommission Jugendschutz im Film	4
4. Geschäftsstelle	5
5. Finanzen	5
6. Facts & Figures Kino	6
7. Facts & Figures Bildtonträger (Video)	9

1. **Stand der Arbeiten** von Marc Flückiger, Präsident JIF

Altersfreigaben bei Filmen dienen dem Kinder- und Jugendschutz. Unmündige sollen davor geschützt werden mit Inhalten konfrontiert zu werden, die sie in ihrer Entwicklung beeinträchtigen könnten. Diesen Schutz zu gewähren, erwartet unsere Gesellschaft nach wie vor.

Auf der Grundlage von verschiedenen kantonalen Gesetzen und einer Vereinbarung zwischen Branchenverbänden und den Kantonen nimmt die Kommission Jugendschutz im Film (JIF) diese Aufgabe schweizweit seit 2013 wahr. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass bei einer enorm raschen Entwicklung der digitalen Medien weitaus grössere Probleme in Bezug auf den Kinder- und Jugendmedienschutz gelöst werden müssen.

Die Bundeslösung

Der Bundesrat hat den Abschluss des Programms Jugend und Medien im Frühling 2015 zum Anlass genommen, eine umfassende Gesamtauslegeordnung zum Schweizerischen Kinder- und Jugendmedienschutz vorzunehmen. Dabei weist auch der Bundesrat darauf hin, dass ein vordringlicher Handlungsbedarf in einer schweizweit einheitlich geregelten Altersklassifizierung und -kennzeichnung besteht. Damit würdigt er die schon Mitte 2005 begonnenen Bemühungen der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren (KKJPD), der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), ProCinema und dem Schweizerischen Video-Verband (SVV) und bestärkt die Kommission Jugendschutz im Film JIF in ihrer Arbeit.

Es muss festgehalten werden, dass die heutigen gesetzlichen Grundlagen unzureichend oder nicht vorhanden sind, um die festgelegten Alterseinstufungen auch schweizweit durchzusetzen. Es soll nun geprüft werden, ob auf Bundesebene eine solche Grundlage geschaffen werden kann. Aus Sicht der Kommission JIF würde ein solcher Schritt einerseits die Glaubwürdigkeit und damit die Orientierung für Eltern und weitere Erziehende stärken und unterstützen, andererseits aber auch alle Vertragspartner zu einer verbindlichen und einheitlichen Kommunikation verpflichten.

Entwicklung der Schweizerischen Kommission Jugendschutz im Film

Neben den gesetzlichen Grundlagen sind Professionalität und Fachwissen der Mitglieder zentral für die weitere Entwicklung der Kommission. Auch aus diesem Grund kommt der laufenden Weiterbildung der Kommissionsmitglieder eine bedeutende Rolle zu. Im vergangenen Jahr konnten an den zwei jährlichen Plenarversammlungen mit kompetenten Referentinnen und Referenten Fachwissen in den für die Alterseinstufung besonders wichtigen Themen Gewalt und Sexualität vertieft und anhand von Beispielen diskutiert und angewendet werden. Die für die Qualität der Arbeit notwendige Weiterbildung soll deshalb auch in den kommenden Jahren weiter geführt werden.

Herausforderungen - Ausblick

Das Ziel, Altersangaben bei Kino und Medien schweizweit einheitlich zu kommunizieren, konnte trotz dem Engagement vieler Beteiligten noch nicht erreicht werden. Trotz Verbesserungen müssen Bemühungen um klare und einheitliche Altersangaben – insbesondere in den Medien und auf Webplattformen – weiter geführt werden.

Um im Vorfeld der Beurteilung der Filme noch vermehrt FSK Einstufungen berücksichtigen zu können, musste der Einstufungsprozess, der über die Webplattform abgewickelt wird, neu erarbeitet werden. Zudem wurden noch weitere Anpassungen an der Webplattform vorgenommen, um im internen Bereich die Abwicklung und im externen Bereich den Informationsgehalt zu verbessern.

Die Kantone Tessin und Zürich nehmen am nationalen Prozess nicht teil. Der Verein und die Kommission bedauern dies und unterstützen die KKJPD in ihren Bemühungen für eine gesamtschweizerische Lösung.

An dieser Stelle sei dem Sekretariat gedankt, welches die Arbeit der Kommission und des Präsidiums jederzeit unterstützt und begleitet hat.

2. Verein Jugendschutz in den Medien

2.1 Zweck des Vereins

Der Verein Jugendschutz in den Medien setzt Teile der Vereinbarung über eine Schweizerische Kommission Jugendschutz im Film um. Die Vereinbarung wurde zwischen der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD), dem Schweizerischen Verband für Kino und Filmverleih (ProCinema), dem Schweizerischen Video-Verband (SVV) und der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) am 26.10.2011 mit Wirkung per 01.01.2013 abgeschlossen.

Der Verein betreibt die Schweizerische Kommission Jugendschutz im Film, welche für die Kantone und die Branche Empfehlungen zum Zulassungsalter für öffentliche Filmvorführungen sowie audiovisuelle Bildtonträger macht und ergänzend die Öffentlichkeit über die Aspekte des Jugendschutzes im Zusammenhang mit dem Konsum von Filmen orientiert.

Der Verein kann ebenso audiovisuelle Inhalte, welche auf anderem Wege als über öffentliche Filmvorführungen oder Bildtonträgern vermittelt werden, miterfassen und damit auch für diese Verbreitungs- resp. Vertriebswege Zulassungsalter empfehlen lassen. Er kann zu diesem Zweck mit anderen Partnern, parallel zur Schweizerischen Kommission Jugendschutz im Film, weitere Kommissionen bilden.

Der Verein übernimmt die gesamten Kosten der Kommission Jugendschutz im Film.

2.2 Vereinsmitglieder

Mitglieder aus der Filmwirtschaft sind die ProCinema und der Schweizerische Video-Verband. Die Swisscom ist seit 2014 Mitglied.

2.3 Vorstand JIM

Präsident: Jürg Hoffmann

Vorstand: Franz Woodtli (SVV), Dino Malacarne (SVV), Roger Chevallaz (ProCinema), Wolfgang Blösche (ProCinema), Manuel Zach (ProCinema).

Andreas Wigger (SVV) verlässt den Vorstand per Ende 2015.

2.4 Mittelfristige Ziele

Bei einer allfälligen Bundeslösung ist es Ziel der Branchenvertretung die Koregulation behalten zu können und die bisherigen Erfahrungen und Fähigkeiten der Beteiligten einfließen lassen zu können.

Sitzungen 2015

24.04.2015 Vorstandssitzung & Generalversammlung

28.08.2015 Vorstandssitzung

04.12.2015 Vorstandssitzung

3. Kommission Jugendschutz im Film

Im Jahr 2015 ist kein Mitglied ausgetreten. Neue Kommissionsmitglieder (Nachfolgerinnen und Nachfolger der Austritte im Jahr 2014):

- Marc Moreaux (aus Genf), Marc Maeder (aus Lausanne) und Tatjana Simeunovic (aus Basel) per 1.1.2015 als Vertretung für die «Branche».
- Agnès Bavarel (aus Genf), Rolf Heusser (aus Zürich) und Frank Egle (aus Basel) per 1.1. 2015 als Vertretung der KKJPD.
- André Albertin (aus Zürich) per 1.7.2015 als Vertretung für die «Branche».
- Julia Breddermann (aus Zürich) und Beat von Felten (aus Zürich) per 1.1.2016 als Vertretung für die EDK.

Zusammensetzung Kommission (Stand Februar 2016)

Total Mitglieder Branche	20	36%
Total Mitglieder EDK	18	32%
Total Mitglieder KKJPD	17	30%
Total Mitglieder gesamt	55	100%

Total Mitglieder Basel-Stadt/Basel-Land	11	20%
Total Mitglieder Waadt	9	16%
Total Mitglieder Genf	10	18%
Total Mitglieder Zürich	25	46%
Total Mitglieder gesamt	55	100%

Die Plenarversammlung als Informations- und Weiterbildungsgefäss wurde im Mai 2015 anhand einer Zufriedenheitsumfrage evaluiert (nach insgesamt 6 Durchführungen seit 2013). Feine Anpassungen werden laufend gemacht und fliessen in das Weiterbildungskonzept ein. Das Ergebnis fiel gut bis sehr gut aus.

3.1 Präsidium

Das Präsidium wurde nach zwei Jahren an der Plenarversammlung vom 29.10.2014 ohne Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimmen einstimmig neu gewählt (Marc Flückiger, Fabrice Wulliamoz, Peter Balsiger). Die Neuwahlen finden an der nächsten Plenarsitzung vom 13. April 2016 statt.

3.2 Aktivitäten 2015

30.04.2015	Plenarversammlung Kommission Jugendschutz im Film
27.10.2015	Plenarversammlung Kommission Jugendschutz im Film

3.3 Kalender 2016

13.04.2016	Plenarversammlung Kommission Jugendschutz im Film
10.11.2016	Plenarversammlung Kommission Jugendschutz im Film

4. Geschäftsstelle

Die Arbeitsabläufe haben sich gefestigt. Kontakt Sekretariat: info@filmrating.ch · 031 387 37 05

Mitarbeitende

René Gerber, Geschäftsleitung (ab Oktober 2015)

Regula Frei, Geschäftsleitung (bis September 2015 – weiterhin im Mandat für JIM/JIF tätig)

Jole Ballinari, Leitung Sekretariat (Arbeitspensum 80%)

Dominic Künzi, Sekretär JIF (Stellvertretung und Joker)

Am 1. März 2016 hat Eva Sobieszek die Leitung des Sekretariats übernommen und löst Jole Ballinari ab.

5. Finanzen

5.1 Tarifstruktur Kino & Video

Kinofilm

Transaktionsgebühr von 250.00 CHF (300.00 CHF für Nicht-Mitglieder von ProCinema)

Kosten allfälliger Erstvisionierung von 390.00 CHF (3 Kommissionsmitglieder)

Kosten allfälliger Zweitvisionierung von 650.00 CHF (5 Kommissionsmitglieder)

Video

Die Transaktionsgebühr pro Titel kostet 12.50 CHF (15.00 CHF für Nicht-Mitglieder vom SVV).

5.2 Betriebsaufwand und -ertrag

Der Aufwand im dritten Geschäftsjahr 2015 beläuft sich auf **CHF 207'994.30**.

Löhne und Gehälter inkl. Sozialleistungen	CHF 69'900.00
Büromiete & Infrastruktur	CHF 12'000.00
Verwaltungsaufwand Material, Kommunikation, Übersetzungen, Weiterentwicklung IT, Honorare Dritter	CHF 22'712.50
Kommission Jugendschutz im Film Visionierungsaufwand (Entschädigung Kommission und Reisespesen) Plenarversammlungen & Weiterbildung	CHF 95'161.35 CHF 81'271.40 CHF 13'889.95
Übriger Betriebsaufwand Bankspesen, Revision, Versicherungen, Unterhalt	CHF 1'546.50
Steuern	CHF 6'673.95

Der Ertrag im dritten Geschäftsjahr 2015 beläuft sich auf **CHF 208'318.75**.

Einnahmen Visionierungen	CHF 91'650.00
Einnahmen Transaktionsgebühr	CHF 82'665.00
Mitgliederbeiträge	CHF 41'500.00
Diverser Ertrag Debitorenverluste, Mahngebühren, Kapitalertrag	-CHF 7'496.25

Der Aufwand wird durch die Branche vollumfänglich gedeckt, der Verein weist Ende 2015 einen Gewinn von **CHF 324.45** aus.

6. Facts & Figures Kino

Seit Prozessstart am 06.11.2012 bis 31.12.2015 sind 1503 Kinofilme eingestuft worden. Im 2015 waren es 461.

6.1 Zutrittsalter

Einstufungen der Kinofilme a) seit Prozess-Start und b) im Jahr 2015.

Zutrittsalter 06.11.2012 – 31.12.2015			Zutrittsalter 2015		
Zutritt ab	Anzahl		Zutritt ab	Anzahl	
0 Jahre	34	2%	0 Jahre	18	4%
6 Jahre	136	9%	6 Jahre	45	10%
8 Jahre	131	9%	8 Jahre	47	10%
10 Jahre	176	12%	10 Jahre	53	11%
12 Jahre	337	22%	12 Jahre	101	22%
14 Jahre	201	13%	14 Jahre	54	12%
16 Jahre	482	32%	16 Jahre	142	31%
18 Jahre	6	0%	18 Jahre	1	0%
Total abgeschlossen	1503	100%	Total abgeschlossen	461	100%

6.2 Orte Visionierungen

Im 2015 haben 215 Visionierungen stattgefunden. Im Vorjahr 228.

Orte Visionierungen 06.11.2012 – 31.12.2015			Orte Visionierungen 2015		
	Anzahl			Anzahl	
Basel	74	12%	Basel	31	13 %
Genève	156	27%	Genève	51	24%
Lausanne	222	38%	Lausanne	90	42%
Zürich	140	23%	Zürich	43	21%
Bern	1	0%			
Total	593	100%	Total	215	100%

6.3 Vergleich Startdaten französische Schweiz (FS) & deutsche Schweiz (GS) 2015

Kein GS Startdatum bei FS Start	89	17%
Kein FS Startdatum bei GS Start	112	22%
FS Startdatum vorher	176	34%
GS und FS starten in der gleichen Woche	15	3%
GS Startdatum vorher	125	24%
Total Filmstarts Schweiz 2015	517	100%

6.4 Vergleich Zutrittsalter – empfohlenes Alter 2012-2015

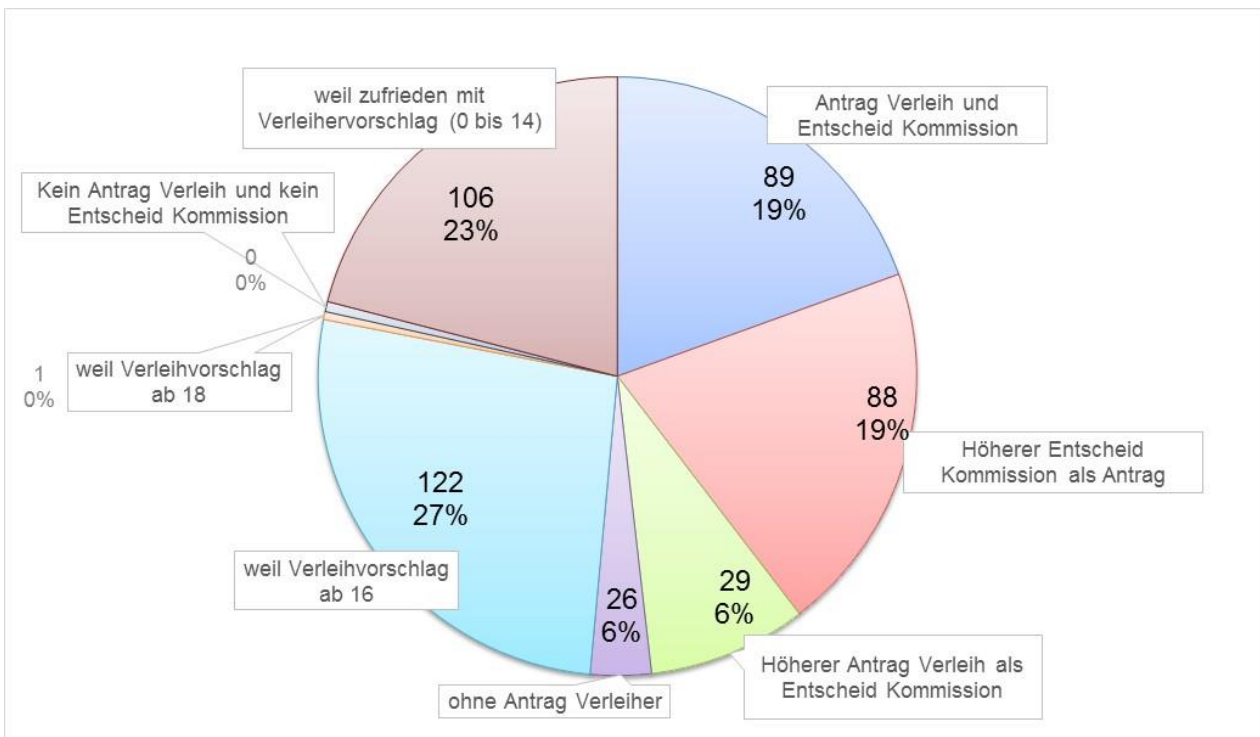
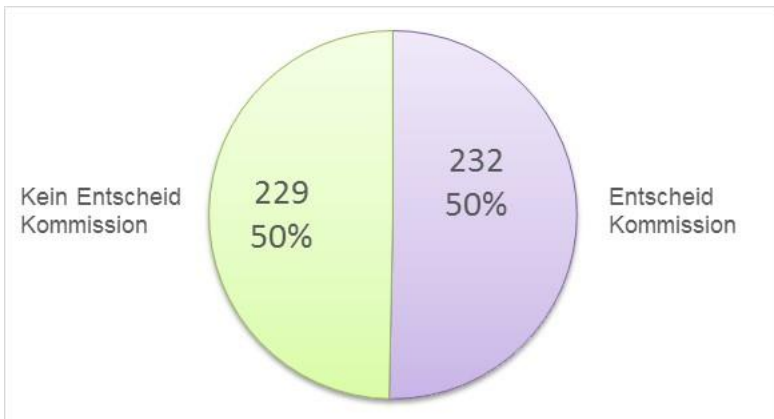
Keine Empfehlung	372	25%
Unterschied 0	504	34%
Unterschied 2	327	22%
Unterschied 4	212	14%
Unterschied 6	73	5%
Unterschied 8	10	1%
Unterschied 10	1	0%
Unterschied 12	3	0%
Unterschied 14	1	0%
Unterschied 16	0	0%
Total	1503	100%

Details

Anzahl	Alter	Empf. Alter	Unterschied	Total
19	0	6	6	
2	0	8	8	
1	0	10	10	
3	0	12	12	
1	0	14	14	
0	0	16	16	
8	0	keines		34
23	6	6	0	
35	6	8	2	
25	6	10	4	
23	6	12	6	
4	6	14	8	
0	6	16	10	
0	6	18	12	
26	6	keines		136
11	8	8	0	
21	8	10	2	
59	8	12	4	
22	8	14	6	
4	8	16	8	
0	8	18	10	
14	8	keines		131
14	10	10	0	
54	10	12	2	
75	10	14	4	
9	10	16	6	
0	10	18	8	
24	10	keines		176
61	12	12	0	
132	12	14	2	
53	12	16	4	
0	12	18	6	
91	12	keines		337
98	14	14	0	
79	14	16	2	
0	14	18	4	
24	14	keines		201
293	16	16	0	
6	16	18	2	
183	16	keines		482
4	18	18	0	
2	18	keines		6
				1503

6.5 Vergleich Vorschlag Verleih - Einstufung Kommission Kinofilme 2015

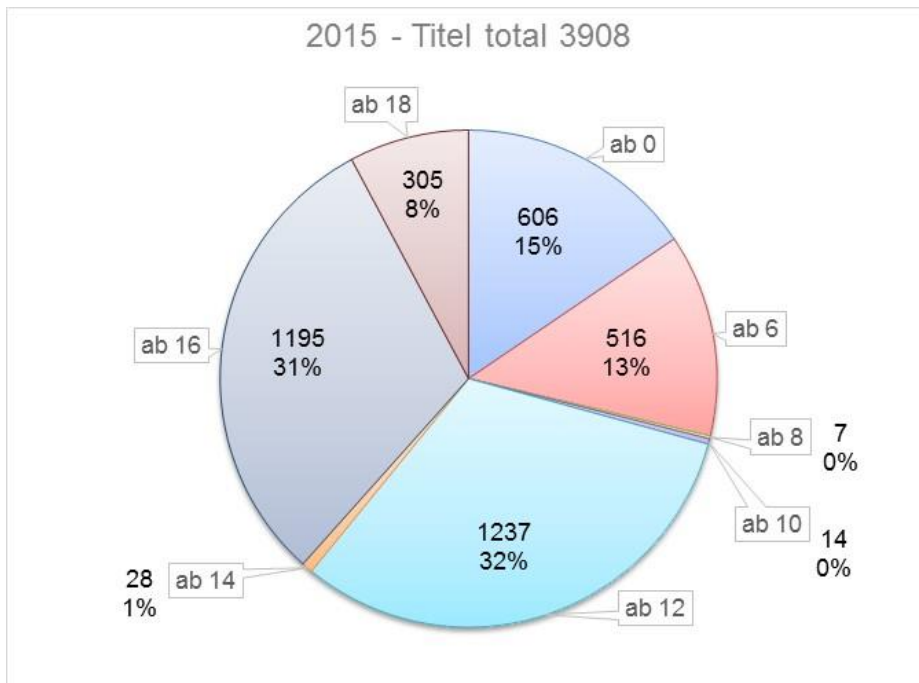
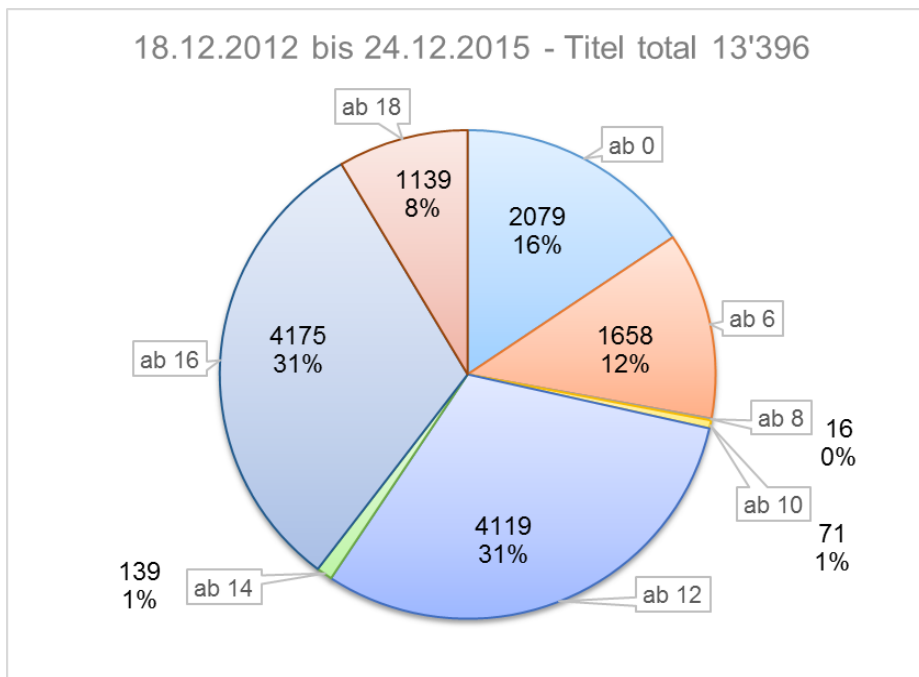
Filme Total (Prozess abgeschlossen)	461	100%
-------------------------------------	-----	------



7. Facts & Figures Bildtonträger (Video)

Seit Prozessstart am 06.11.2012 bis 31.12.2015 sind 13'396 Bildtonträger (Video) eingestuft worden. Im 2015 waren es 3'904. Im Vorjahr 4'384.

7.1 Alter Video



7.2 Anteil Verleiher & Sprachen

Zeitraum von 06.01.2015 bis 26.12.2015

Vertrieb	de	fr	en	be	ch	es	ga	it	zh	be	ee	ja	ko	sa	sr	Total	%
Rainbow H. E. AG	426	73	0	0	0	0	0	138	0	0	0	0	0	0	0	637	16.3%
Impuls H. E. AG	1163	47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1210	31.0%
Warner Home Entertainment	35	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	63	1.6%
DINIFAN S.A.	0	31	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	33	0.8%
The Walt Disney Comp. H.E.	69	53	0	0	0	0	0	47	0	0	0	0	0	0	0	169	4.3%
Fox Home Entertainment	134	89	0	0	0	0	0	79	0	0	0	0	0	0	0	302	7.7%
Videophon AG	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0.1%
Universal Pict. Int. GmbH H.E.	285	233	0	0	0	0	0	179	0	0	0	0	0	0	0	697	17.8%
Sony Pictures H. E. GmbH (JIF)	195	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	195	5.0%
Ascot Elite H.E. AG (JIF)	353	48	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	445	11.4%
Praesens-Film H.E.	98	52	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	152	3.9%
MCD Üzletlanc Kft.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
Producer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0.0%
Frenetic H.E.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
Bildtonträger pro Sprache	2763	626	48	0	0	0	0	471	0	0	0	0	0	0	0	3908	100.0%
In %	70.7%	16.0%	1.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	12.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100.00%	3908